

Liebe Leserinnen und Leser,

es geht auf die Herbstferien zu und weiterhin beschäftigt uns alle das Thema „Corona“. Trotz der Einschränkungen ist viel los in der Gelsenkirchener Bildungslandschaft:

So werden u. a. mit unseren Partnern von RuhrFutur Möglichkeiten entwickelt, digitale Formen für Veranstaltungen oder Fortbildungen zu finden.

Das Team Jugendhilfe – Schule hat bereits für die Sommerferien das Angebot "Steig ein! - In die Ferienachterbahn" initiiert. Das Mitmachheft ist weiterhin erhältlich!

In diesem und folgenden Newslettern werden wir in der neuen Rubrik „App-Ecke“ hilfreiche Apps für pädagogische Fachkräfte vorstellen, um den digitalen Arbeitsalltag etwas zu erleichtern und zu unterstützen.

Ein weiteres wichtiges Thema in diesen Zeiten bleibt der „Klimaschutz“. So sucht das Referat Umwelt „Klimabotschafter“ um Kinder und Jugendliche zu unterstützen, selbst aktiv zu werden. „Natur statt Glotze“ – so lautet der Titel rund um die Veranstaltungen zum Umweltdiplom, in denen Kinder von 5 – 12 Jahren die Natur und Umwelt erfahren können.

Die Schulungsreihe „Sexualpädagogisches Konzept für Fachkräfte“ wird künftig auch für die weiterführenden Schulen angeboten.

Die Westfälische Hochschule sucht „RuhrTalente“ – ein Schülerstipendienprogramm für engagierte Jugendliche ohne akademische Tradition.

Last but not least verabschiedet sich Frau Stadträtin Annette Berg mit diesem Newsletter. Sie verlässt die Stadt Gelsenkirchen und wird in Berlin bei der Stiftung SPI – Sozialpädagogisches Institut Berlin „Walter May“ tätig sein. Wir wünschen Ihr viel Erfolg bei dieser neuen Tätigkeit!

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters wünscht das Team des Kommunalen Bildungsbüros!

## Inhalt

1. Klimabotschafter - Unser Klima sucht Botschafter [Seite 2](#)
2. Steig ein! - in die Ferienachterbahn [Seite 2](#)
3. "Natur statt Glotze" [Seite 3](#)
4. Bildung hat Gesichter! [Seite 4 - 6](#)
5. Bildungsinitiative RuhrFutur - Digitale Weiterbildung [Seite 6](#)
6. Viele Gelsenkirchener Schüler\*innen sind Ruhrtalente [Seite 7](#)
7. Sexualpädagogisches Konzept - nun auch für weiterführende Schulen [Seite 8](#)
8. Die neue "App-Ecke" [Seite 9](#)
9. Zum Abschied von Frau Stadträtin Annette Berg [Seite 10](#)

## Impressum Netzwerk B

### Ausgabe 36, September 2020

HERAUSGEBER / V.i.S.d.P.:

Stadt Gelsenkirchen, Der Oberbürgermeister  
Referat 40 - Bildung / Kommunales Bildungsbüro  
© Fotos: Kommunales Bildungsbüro, privat

### REDAKTION:

Das Team des Kommunalen Bildungsbüros

### Gestaltung, Online-Versand:

Silke Mieszczyński, Tel. 0209 169-9140  
Katrin Klawuhn, Tel. 0209 169-3290

# 1. Klimabotschafter

Unser Klima sucht Botschafter – Veranstaltungen rund ums Klima

Klima schützen? Aber was kann ich genau machen? Komme ich als Kind nicht schnell an meine Grenzen? Es gibt viele Möglichkeiten, für das Klima aktiv zu werden. Jeder kann einen Beitrag leisten. Wenn wir anfangen, unsere Gewohnheiten zu ändern, ist das ein Schritt für den Klimaschutz.

Dabei sollen die Veranstaltungsreihe „Klimabotschafter“ Kinder und Jugendliche unterstützen, aktiv werden zu können. Denn dazu brauchen sie Erfahrungen und Wissen. Genau darum geht es bei den „Klimabotschaftern“.

In den Einheiten erfahren die Kinder und Jugendlichen in zwei bis sechs mal 90 Minuten Details zu einem Klima-Thema. So haben sie die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen. Die Einheiten sind darauf ausgelegt, über eigene Erfahrungen Wissen anzueignen.

Dabei erleben sie auf Grünflächen, im Wald, auf ehemaligen Industriestandorten oder auch in der Klasse, wie Pflanzen und Tiere mit dem Klimawandel umgehen, wie ihr Frühstück das Klima schützen kann oder welche Auswirkungen die nächste Shoppingtour hat und welche Alternativen es zu Fast Fashion gibt.

Es kann aber auch um Insekten und den Bau eines Insektenhotels, den Zusammenhang zwischen Boden und Klima oder den Unterschied zwischen Wetter und Klima gehen. Die Klimabotschafterreihe umfasst eine große Bandbreite an Themen. Am Ende der Veranstaltungen erhalten die Kinder immer eine konkrete Handlungsidee, um den Inhalt der Einheiten im Alltag umsetzen zu können.

Die Veranstaltungen sind für alle Altersstufen, vom Kita-Kind bis zu jungen Erwachsenen, geeignet und werden an die Gruppe inhaltlich angepasst.



Sprechen Sie mich einfach an:  
Stadt Gelsenkirchen, Referat Umwelt,  
Ines Sterkenburgh, Tel. 0209 169-6667

# 2. Steig ein! – in die Ferienachterbahn

Die Sommerferien 2020 waren in vielerlei Hinsicht anders als Sommerferien normalerweise sind. Ferienfreizeiten fielen aus und viele Kinder verbrachten mit ihren Familien den Urlaub zu Hause.

Gegen die Langeweile und für anregende freie Tage wurden 3.000 Ferienpakete geschnürt. „Steig ein! – in die Ferienachterbahn“ war das Motto der bunten Pakete für Kinder von 6 – 12 Jahren. Darin war enthalten: Ein



28-seitiges Mitmach-Heft mit vielen Ideen und Anregungen für abwechslungsreiche Ferien in Gelsenkirchen. Von Kochideen über Bewegung, Spiel und Kreativität bis hin zu Selbsterfahrung und Stadterkundung, für jedes Kind war etwas dabei. Neben dem Mitmach-Heft enthielt das Päckchen zu den Aktivitäten passende Spiel- und Bastelmaterialien.

Zusätzlich konnten alle Kinder bei dem Sommerferien-Gewinnspiel mitmachen und ihr tollstes Sommerferien-Erlebnis in Gelsenkirchen als Bild, Foto oder Text einreichen. Ziel des „Paketes“ war es einerseits, Kindern Spaß und Abwechslung zu bieten und ganz „nebenbei“ non-formale Bildungsprozesse anzuregen. Beim Abwiegen von Zutaten bekommen sie ein Gefühl für Mengen, durch Bastelangebote wird die Feinmotorik gefördert, bei den Bewegungsangeboten wird sowohl die Fein- als auch die Grobmotorik gefördert. In der Themenwoche „Ich“ ging es um die Auseinandersetzung mit der eigenen Person. In der Themenwoche „Spielen“ wurden Textverständnis, Zahlenverständnis, kommunikative Fähigkeiten und Vieles mehr angeregt.

Das Mitmachheft ist weiter in der Abteilung Jugendhilfe-Schule erhältlich!

Referat Kinder, Jugend und Familien  
Abteilung Jugendhilfe-Schule  
Eva Kleinau, Tel. 0209 169-4428

### 3. "Natur statt Glotze"

Das Gelsenkirchener Umweltdiplom ist ein Veranstaltungsangebot im Bereich Umwelt- und Naturerfahrung für Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren. Gerade in einer Zeit, in der Kinder leichter Automarken als Bäume unterscheiden können und ihre Lebenswelt häufig in starkem Maße durch digitale Medien beeinflusst wird, ist es wichtig, ihnen aufgrund eigener Erlebnisse und Erfahrungen mit Tieren und Pflanzen unsere heimische Natur als etwas Wertvolles, Liebenswertes und damit Schützenswertes nahe zu bringen.



Unsere Inhalte und Themen sind dabei bewusst nicht nur „naturkundlich“ geprägt, sondern es werden auch soziale und ökonomische Aspekte im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ berücksichtigt. Umweltdiplomveranstaltungen setzen auf eigene „wirkliche“ Erlebnisse und Erfahrungen und ermöglichen die vielfach geforderte Bewegung im Freien.

„Natur statt Glotze“ lautet das Motto des Umweltdiploms.

Beim Umweltdiplom lernen Kinder nachhaltig, damit sie ihr Leben, ihre Welt und unsere Gesellschaft mitgestalten können. Lernen ist Erfahrung. Bei uns dürfen Kinder Erfahrungen machen – ausprobieren, toben, klettern, sich schmutzig machen und das Wirken des eigenen Handelns erleben – sei es festzustellen, dass unreife Äpfel sauer schmecken oder ein dünner Stamm zum Balancieren nicht taugt, weil er bricht.

Neugier ist die beste Voraussetzung für die Teilnahme am Umweltdiplom, denn Bildung beginnt mit Neugier, die zu weiteren Einsichten oder zu neuen Fertigkeiten führt. Das Umweltdiplom möchte die angeborene Neugier und Kreativität der Kinder fördern. Die Veranstaltungen sind in einer Broschüre dargestellt, die im Wesentlichen über Gelsenkirchener Schulen verteilt wird.

Das Programm ist auch auf den Gelsenkirchener [Internetseiten](#) zu finden.

Dort kann man sich gleich bequem online zu den Veranstaltungen anmelden. Auf einer Bestätigungskarte (in der Broschüre eingeklebt oder zum Download in der Online-Anmeldung) lassen sich die Kinder ihre Teilnahme an den Aktionen durch die jeweiligen Veranstalter bestätigen.



Wenn sie an sechs verschiedenen Angeboten teilgenommen haben, schicken sie die Bestätigungskarte an das Referat Umwelt und bekommen ihr „Umweltdiplom“ zugeschickt. Als zusätzliche Anerkennung erhalten sie entweder zwei Eintrittskarten für das Kinder- und Jugendtheater Consol oder zwei Eintrittskarten für das Schwimmbad im Sportparadies.

Auch am Ende dieses Jahres gibt es eine Abschlussfeier im Consoltheater für diejenigen, die ein Umweltdiplom erworben haben.

Für Gruppen, Kita-Gruppen, OGS-Gruppen oder Schulklassen, die ein Angebot aus dem Veranstaltungsprogramm wahrnehmen oder ein Umweltdiplom erwerben möchten, gibt es individuelle Lösungen. Rufen Sie mich gern an!



Stadt Gelsenkirchen, Referat Umwelt  
Andrea Preußé - Schwake, Rathausplatz 1,  
45875 Gelsenkirchen, Tel. 0209 169-4099

## 4. Bildung hat Gesichter!

Vorstellung „neuer Gesichter“ in Gelsenkirchener Bildungseinrichtungen / Institutionen



Wie heißen Sie:

Kerstin Dörmer

Sie arbeiten als:

Kita-Leitung

seit:

März 2020

in der:

Städtischen Tageseinrichtung für Kinder Hedwigplatz

Welches Projekt oder Ziel liegt Ihnen bei Ihrer neuen Aufgabe besonders am „Herzen“:

Jedem Kind die gleichen Bildungschancen zu ermöglichen. Ich möchte Familien dieses Stadtteils mit ihren Kindern in ihren unterschiedlichen Lebenslagen in der Kita wahrnehmen, begleiten und unterstützen.

Einen Ort der Wertschätzung und Vielfalt schaffen und zu sein, indem sich Kinder, Familien und Mitarbeiter wohl und angenommen fühlen.

Die Kita soll weiterhin einen Lebens- und Lernort bieten in denen sich Kinder neugierig zu selbstständigen, selbstbewussten und auch selbstwirksamen Persönlichkeiten weiterentwickeln können. Eine gute professionelle, vertrauensvolle Zusammenarbeit ist mir wichtig, denn Kita geht nur gemeinsam – mit den Kindern, mit den Familien, die uns ihre Kinder anvertrauen, mit meinen Mitarbeitern und allen an Bildung Beteiligten.

Was wollten Sie als Kind eigentlich mal werden:

Das bin ich tatsächlich geworden – Erzieherin.

Was ist eine Versuchung für Sie:

Ein leckeres Eis ...

Wichtigste Grundsätze für Sie sind:

Ehrlich, authentisch, empathisch und offen zu sein. Nicht stehen zu bleiben, sich weiterentwickeln und Spuren hinterlassen.

Welche drei Persönlichkeiten können Sie loben:

Hier möchte ich zu allererst meine Eltern loben, die mich zu dem Menschen haben aufwachsen lassen, der ich heute bin. Aus beruflicher Sicht möchte ich Maria Montessori loben, deren Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun“ meine Arbeit als Erzieherin auf den Punkt bringt.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen:

Bei seichten Filmen mit tollen Landschaftsaufnahmen. Bevorzugt von kleinen Küstenorten oder weiter Landschaft am Meer.

Was lesen Sie zurzeit?

„Das System“ von Karl Olsberg. Ein Buch muss für mich spannend und fesselnd geschrieben sein. Gern lese ich Bücher von den Autoren Sebastian Fitzek, Patrizia Cornwell, Ian Rankin.

Was verbinden Sie mit Gelsenkirchen?

Heimat ... Die Stadt in der ich groß geworden bin, in der ich lebe und arbeite.

Was wollten Sie schon immer mal sagen:

Unterschätze mich niemals.

Ich weiß mehr als ich sage.

Denke mehr als ich spreche und bemerke viel mehr als du glaubst.

-Autor unbekannt-



Wie heißen Sie:

Michael Scharnowski

Sie arbeiten als:

Lehrer und Schulleiter

seit:

29.06.2020

im:

Leibniz-Gymnasium

Welches Projekt oder Ziel liegt Ihnen bei Ihrer neuen Aufgabe besonders am „Herzen“:

Unter anderem die Bewältigung der Corona-Krise; Vernetzung der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer in Europa zum Beispiel durch das von mir begründete Schultheaterfestival „InterTWINed“; die inhaltreiche Auseinandersetzung mit den Risiken und Chancen der Digitalisierung; die Gestaltung der Frei- und Spielräume, die sich durch die Verlängerung der Schulzeit ergeben ...

Was wollten Sie als Kind eigentlich mal werden:

Verschiedenes, ich kann mich nicht mehr genau daran erinnern ... Aber: „Lehrer“ und „Professor“ waren mit dabei ...

Was ist eine Versuchung für Sie:

Der Bohnen- oder Tomatensalat meiner Frau und Gemüse aus dem eigenen Garten ...

Wichtigste Grundsätze für Sie sind:

Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Beharrlichkeit – Angefangenes sollte man zu Ende bringen ...

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen:

Ich „zappe“ selten ... Wenn dann doch: Vor dem Fernseher – und dort die Fußball-Bundesliga und James Bond. →

## 4. Bildung hat Gesichter!

Vorstellung „neuer Gesichter“ in Gelsenkirchener Bildungseinrichtungen / Institutionen

### Welche 3 Persönlichkeiten können Sie loben:

Mahatma Gandhi für das Prinzip des gewaltlosen Widerstands; Joseph Conrad, der die englische Sprache als Zweitsprache so gut erlernte, dass er fesselnde Erzählungen in dieser für ihn eigentlich fremden Sprache schreiben konnte; meinen eigenen Englischlehrer, der gleichzeitig Schulleiter war und zu meinem Vorbild wurde; ...

### Was lesen Sie zurzeit?

„The Mayor of Casterbridge“ von Thomas Hardy; Erzählungen und Sachbücher, die die Auswirkungen der Digitalisierung auf Jugendliche und auf uns alle beschreiben, so etwa John von Düffels „Klassenbuch“ oder „Kein Mensch lernt digital“ von Ralf Lankau; aktuell erscheinende englischsprachige Theaterskripte, die jugendnahe Themen wie beispielsweise das Ausbrechen oder zentrale gesellschaftliche Problemfelder wie die Ausgrenzung von andersartigen Menschen zum Gegenstand haben.

### Was verbinden Sie mit Gelsenkirchen?

Bergbau und die Bergarbeiterkultur, die Milieuschilderungen über die Zeit der Zechen von Max von der Grün (ich weiß, der hat in Unna unter Tage gearbeitet und gilt zudem eher als Dortmunder) und den englischen Roman „Room at the Top“ von John Braine ...

Die Stadt ist ehrlich, man sieht die vielen ungelösten Fragen und die Herausforderungen auf den ersten Blick. Ich mag es sehr, dass jedwede Form von Blendwerk oder scheinheiliger Fassade fehlt ...

Und dann ist da Schalke 04 mit seiner schillernden Vereinsgeschichte ...

### Was wollten Sie schon immer mal sagen:

Eile und Hast sind die Feinde der Weisheit; und: Hört doch bitte auf, in dieser Maßlosigkeit und ohne Sinn und Verstand zu konsumieren.



### Wie heißen Sie:

Hilke Birnstiel

### Sie arbeiten als:

Leitung des NRW-Zentrums für Talentförderung

### seit:

Im Leitungsteam seit 2019 (in der Talentförderung der Westfälischen Hochschule seit 2013)

### im:

NRW-Zentrum für Talentförderung in Gelsenkirchen

### Welches Projekt oder Ziel liegt Ihnen bei Ihrer neuen Aufgabe besonders am „Herzen“:

Die NRW-Talentförderung weiter auszubauen, systematisieren und zu sichern, damit die Förderung von Talenten auch in Zukunft nicht dem Zufall überlassen wird, sondern fester Bestandteil der Bildungsarbeit in NRW ist.

### Wichtigste Grundsätze für Sie sind:

In der Talentförderung haben wir das Grundprinzip „Vom Talent aus denken“, welches handlungsleitend für unsere Arbeit ist. Oftmals gibt es viele gut gedachte Angebote, die jedoch an der Lebenswelt und den Möglichkeiten der jungen Leute vorbeigehen.

### Welche drei Persönlichkeiten können Sie loben:

Alle Talente in der Talentförderung NRW, die trotz individueller Herausforderungen das Beste aus sich herausholen und unfassbare Leistungen in ihrem Lebenskontext erbringen. Oft sind sich die Talente ihrer Leistungen selbst gar nicht bewusst und halten ihr familiäres oder ehrenamtliches Engagement für selbstverständlich.

Wenn man sieht, wie sie z. B. selbständig ihren Alltag gestalten, Erziehungsaufgaben von Geschwistern zu Hause übernehmen, nebenbei jobben und ohne ausreichende technische Ausstattung, geschweige denn ohne eine zumutbare Lernumgebung, nicht den Anschluss in der Schule verlieren, sondern im Gegenteil, gute bis sehr gute Noten erhalten, dann bin ich auch nach so vielen Jahren in der Talentförderung immer wieder aufs Neue beeindruckt.

### Was lesen Sie zurzeit?

Jeremias Thiel: Kein Pausenbrot, keine Kindheit, keine Chance. Wie sich Armut in Deutschland anfühlt und was sich ändern muss.

### Was verbinden Sie mit Gelsenkirchen?

Entstehungsort und Motor der NRW-Talentförderung und eine Stadt, in der noch viele unentdeckte Talente schlummern.

### Was wollten Sie schon immer mal sagen:

Talentförderung ist eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe. Sie bietet Ansätze, die auch jenseits klassischer schulischer und hochschulischer Strukturen die Arbeit mit jungen Menschen entlang ihrer Bildungsbiografie bereichern. Beispielsweise haben wir neben den Talentscouts, die NRW-weit mittlerweile über 20.000 Talente begleiten, bereits erfolgreich Talentscouts für die Polizei und das Jobcenter in Gelsenkirchen ausgebildet.

Weitere Einblicke in die Talentförderung erhalten Sie in unserem Newsletter, den Sie unter <https://nrw-talentzentrum.de/newsroom/newsletter> abonnieren können.

## 4. Bildung hat Gesichter!

-Vorstellung „neuer Gesichter“ in Gelsenkirchener Bildungseinrichtungen / Institutionen



Wie heißen Sie:

Sandra Hartmann

Sie arbeiten als:

Leitung/Erzieherin

seit:

09.03.2020

in der:

Städt. Tageseinrichtung für Kinder Blumenstraße 11

Welches Projekt oder Ziel liegt Ihnen bei Ihrer neuen Aufgabe besonders am „Herzen“:

die Einrichtung in einen Ort zu verwandeln, in dem sich die Kinder, Eltern und Erzieherinnen bilden, wohlfühlen und sich entwickeln können.

Was wollten Sie als Kind eigentlich mal werden:

professionelle Dressreiterin

Was ist eine Versuchung für Sie:

leckeres Essen

Wichtigste Grundsätze für Sie sind:

Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Respekt

Welche drei Persönlichkeiten können Sie loben:

Mein Lob gilt meiner Familie und meinem Partner, die mir immer zur Seite stehen, mich unterstützen und den Rücken stärken.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen:

Sitcoms, News, Sendungen und Blockbuster

Was lesen Sie zurzeit?

Ostfriesenfalle von Klaus-Peter Wolf

Was verbinden Sie mit Gelsenkirchen?

Heimat, Familie und Geborgenheit

Was wollten Sie schon immer mal sagen:

Dass ich das Gewürz Curry überhaupt nicht mag.

## 5. Bildungsinitiative RuhrFutur

Digitale Weiterbildungsformate

### RUHRFUTUR

EINE GEMEINSAME BILDUNGSINITIATIVE  
VON STIFTUNG MERCATOR, LAND, REGION, KOMMUNEN  
UND HOCHSCHULEN FÜR DAS RUHRGEBIET

Die Bildungsinitiative RuhrFutur bietet seit Mai 2020 via Zoom vielfältige Weiterbildungsangebote für Pädagoginnen und Pädagogen aus Schule und der frühkindlichen Bildung an. Das Angebotsspektrum beinhaltet die Themenbereiche Digitale Tools, soziale Themen wie Diskriminierung, Elternarbeit, Schulentwicklung bis hin zur Lehrergesundheit.

Zudem finden Fachtage zu ausgewählten Themen wie beispielsweise Übergänge zwischen KiTa und Grundschule statt. Besonders hervorzuheben sind hier die Angebote zu digitalen Tools, u.a. „E-Books erstellen“, „Eine Unterrichtsstunde mit dem I-Pad“, die anschaulich aufzeigen, wie Lernen auf Distanz und Präsenzunterricht mit digitalen Medien bereichert werden kann.

Durch das digitale Angebot können Menschen aus der ganzen Region teilnehmen, sich intensiv fortbilden und in den Austausch mit anderen Fachkräften gehen. Auch in der Sommerferienzeit haben sich engagierte und interessierte Pädagoginnen und Pädagogen an den Angeboten beteiligt.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf den [Internetseiten von RuhrFutur](#). Hier finden Sie auch eine Übersicht über praktische Tools und Anregungen für die pädagogische Arbeit, teilweise mit Beispielen aus der Praxis.

Referat Bildung – Kommunales Bildungsbüro  
Johanna Schippers - Koordinierung RuhrFutur  
Tel. 0209 169-3415

## 6. Viele Gelsenkirchener Schüler\*innen sind RuhrTalente

"RuhrTalente" ist das von der Westfälischen Hochschule und der RAG-Stiftung am NRW-Zentrum für Talentförderung entwickelte Schülerstipendienprogramm für leistungsstarke und engagierte Schüler\*innen aus Elternhäusern ohne akademische Tradition.

Die Stipendiat\*innen kommen aus dem ganzen Ruhrgebiet, über 40 RuhrTalente allein aus Gelsenkirchen. „Viele unserer Stipendiat\*innen besuchen Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien. Unser Ziel für das kommende Auswahlverfahren ist es, den Anteil der beteiligten Real- und Hauptschulen zu steigern“, so Robin Gibas, Programmleiter der RuhrTalente. In diesem Jahr wurden bereits Jugendliche von der Erich-Kästner-Realschule und der Hauptschule an der Grillostraße in das Programm aufgenommen.

Bahar Aslan, Lehrerin an der Hauptschule an der Grillostraße, freut sich: „Ich finde es toll, dass es mit RuhrTalente ein Schülerstipendienprogramm gibt, dass auch für leistungsstarke Schüler\*innen aus Hauptschulen zugänglich ist. Wir werden nun regelmäßig Talente unserer Schule vorschlagen.“

### Jetzt bewerben und RuhrTalent werden!

Bewerbungen sind jederzeit möglich. Jedes Jahr gibt es drei Auswahlverfahren: im Frühjahr, vor den Sommerferien und vor den Herbstferien. In diesem Jahr wurden bereits zwei Auswahlverfahren durchgeführt und über 200 Jugendliche in das Programm aufgenommen. Das dritte Auswahlverfahren steht noch aus.

Bewerben können sich Schüler\*innen aller weiterführender Schulformen ab der 8. Klasse. „Sich zu bewerben ist ganz einfach“, so Franziska Böhmer, Programmanagerin bei den RuhrTalente. „Man lädt sich den Bewerbungsbogen von der Webseite herunter und verfasst ein Motivationsschreiben. Außerdem verfassen eine Lehrkraft oder ein Talentscout ein Empfehlungsschreiben.“ Wenn die schriftlichen Bewerbungsunterlagen überzeugen, folgt ein Gespräch mit einer Auswahlkommission und im besten Fall die Aufnahme in das Programm.

### Potenziale entfalten entlang der individuellen Talente

Die umfangreiche Unterstützung der trotz schwieriger Startvoraussetzungen besonders engagierten und leistungsorientierten Schüler\*innen beinhaltet neben der Ausstattung mit Laptops, Druckern, Nahverkehrstickets und Eintrittskarten für Kultur- und Freizeiteinrichtungen aller Art auch Sprachreisen, Exkursionen, MINT-Akademien sowie fast 100 verschiedene Workshops und Seminare zu Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Die Jugendlichen profitieren enorm, da sie sich ihrer Stärken und Möglichkeiten bewusst werden und persönliche Ziele entwickeln, die sie vorher nicht für möglich gehalten hatten. Das erweitert den Horizont, steigert das Selbstbewusstsein und ermöglicht eine Potenzialentfaltung entlang der individuellen Talente. Da dies bislang äußerst erfolgreich gelingt, ist nicht nur eine Verstärkung des größten Schülerstipendienprogramms in NRW geplant, sondern auch eine Ausweitung auf das ganze Land Nordrhein-Westfalen.

[www.ruhrtalente.de](http://www.ruhrtalente.de)

Kontakt für Rückfragen:  
Robin Gibas - Programmleitung RuhrTalente  
Bochumer Straße 86  
45886 Gelsenkirchen  
robin.gibas@w-hs.de, Tel. + 49 0209 947638-134



## 7. Sexualpädagogisches Konzept nun auch für weiterführende Schulen - Starke Fachkräfte für starke Kinder! -

Der Präventionsrat Gelsenkirchen (Fachkreis 3 - Kinder, Jugend, Schule) hat in den vergangenen Jahren in enger Kooperation mit der Berufsgruppe Blickwinkel ein Konzept zur Prävention und Früherkennung von sexueller Gewalt entwickelt.

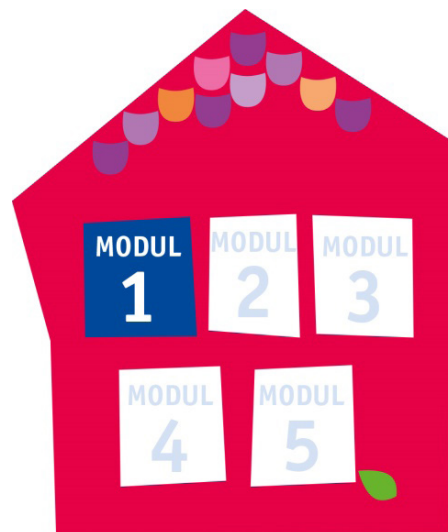
Dieses Konzept ist seit 2017 trägerübergreifend an allen Kitas etabliert. Seit 2018 wurde es auf alle Gelsenkirchener Grundschulen ausgeweitet. Ab dem kommenden Jahr soll es auch sukzessive an den weiterführenden Schulen umgesetzt werden.

Das Sexualpädagogische Konzept richtet sich an Fachkräfte in Kitas und Schulen und hat zum Ziel, das Wissen und die Haltung sowie die Handlungsfähigkeit der Fachkräfte zu stärken.

Um sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche an Schulen keinen Raum zu geben und im Verdachtsfall handlungsfähig zu sein, ist jede Schule in NRW inzwischen gefordert, ein Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt zu entwickeln und im Schulalltag umzusetzen. Dazu können alle Schulen vor Ort von dem schon bestehenden Gelsenkirchener Konzept und den etablierten Netzwerkstrukturen profitieren.

Das Konzept für die weiterführenden Schulen umfasst die folgenden fünf Module:

- 1) Psychosexuelle Entwicklung im Kindes-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter
- 2) Selbstreflexion – Wie stehe ich eigentlich zum Thema Sexualität?
- 3) Sexuelle Gewalt – Grundlagenwissen und Handlungsstrategien
- 4) Soziale Interaktion im professionellen Kontext
- 5) Grundlagen eines Schutzkonzepts und Prävention



In den letzten Jahren wurden bereits Multiplikator\*innen (ausgewählte Mitarbeiter\*innen Gelsenkirchener Kitas und Grundschulen) geschult. Sie haben die gelernten Inhalte über ein Fortbildungsformat an ihre Kolleg\*innen weitergetragen.

Dieses Vorgehen hat sich bewährt. 2021 werden nun die Multiplikator\*innenschulungen für die weiterführenden Schulen von der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Gelsenkirchen und einigen Netzwerkpartner\*innen, insbesondere der Caritas-Beratungsstelle „Weg im Blick“, dem Referat Bildung – Kommunales Bildungsbüro und der Koordinierungsstelle Kommunale Prävention, angeboten und durchgeführt.

Diese Schulungen finden ab dem Frühjahr 2021 statt und umfassen jeweils drei Ganztage. Die Regionale Schulberatungsstelle hat bereits alle Schulen über die anstehenden Schulungen und die Termine informiert.

Marita Meissner - Koordinierungsstelle Kommunale Prävention & Präventionsrat Gelsenkirchen  
marita.meissner@gelsenkirchen.de, Tel. 0209 169-8562



## 9. Die neue "APP-Ecke"

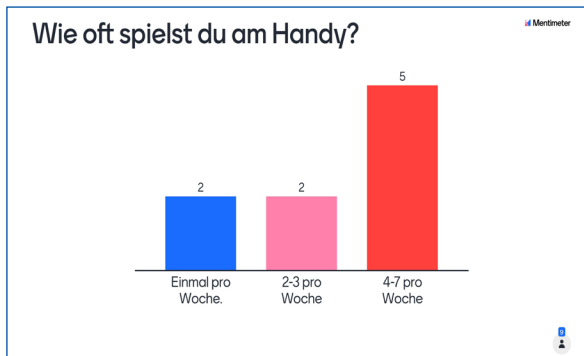
Hier wollen wir in Zukunft interessante und praktische APPs für Ihren beruflichen Alltag vorstellen.

### Mentimeter – mehr als ein Feedbacktool

Die App Mentimeter bietet viele Möglichkeiten Feedback bei Veranstaltungen einzuholen, Abfragen zu erstellen oder Ideen zu Themenfelder zu sammeln. Die Beteiligung ist anonym und erfolgt unkompliziert über einen Link oder QR-Code. So trauen sich Teilnehmer aktiv teilzunehmen, ohne vor einer großen Gruppe sprechen zu müssen und sie äußern sich auch eher zu sensiblen Fragestellungen. Passive Teilnehmer gehören so der Vergangenheit an. Das Gesamtergebnis ist jeweils für alle sichtbar und kann zur weiteren Verwendung gespeichert werden.

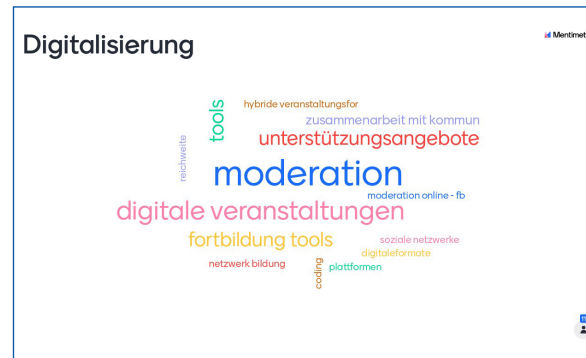
### Ein Beispiel für eine Umfrage:

Zu einer Fragestellung werden mögliche Antwortmöglichkeiten vorgegeben und von den Teilnehmern geantwortet. Andere Darstellungsweisen sind prozentualer Anteil, Ring- und Kreisdiagramm.



### Ein Beispiel für eine Wortwolke / Wordcloud:

Hier werden Begriffe zu einem Thema gesammelt. Umso häufiger ein Begriff genannt wird, desto größer wird der Begriff angezeigt. So kann man beispielsweise Interessenlagen oder Vorkenntnisse abfragen.



### Ein Beispiel für ein Quiz:

Als Einstieg oder Auflockerung kann man eine Quizaufgabe einsetzen. Fotos können ggf. einfach eingesetzt werden.

### Wie viele Erbsen sind in der Schüssel?



### Beispiel für offene Fragen:

Diese Funktion bietet die Möglichkeit Wünsche, Meinungen oder auch Vorwissen abzufragen. Hier wird ein breites Spektrum an Antworten ermöglicht und der/die Gefragte zu einer intensiven Beteiligung herausgefordert.

### Was versteht ihr unter Diskriminierung?

Das Unterdrücken einer Minderheit.	eine Benachteiligung von Menschen	Die Benachteiligung von Menschen dunkler Hautfarbe, zum Beispiel bei der Wohnungssuche.
Ein Unterdrückungssystem um Macht auszuüben.	Benachteiligung	

Es gibt noch zahlreiche weitere Formate mit vielen Einsatzmöglichkeiten. Probieren Sie es aus!

Unter <https://www.mentimeter.com/> kann man sich kostenlos mit einer E-Mail-Adresse und einem Passwort registrieren und danach direkt loslegen. Weitere Anregungen finden Sie auf den [Gelsenkirchener Internetseiten unter "Bildung->Aus- und Weiterbildung"](#)

Referat Bildung - Kommunales Bildungsbüro  
Heidrun Schumacher, Tel. 0209 169-6892

## 10. Abschied von Frau Stadträtin Annette Berg

Frau Stadträtin Annette Berg - Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend und Sport der Stadt Gelsenkirchen - wechselt nach vier Jahren in Gelsenkirchen zur SPI-Stiftung nach Berlin.

Ein Anlass für das Kommunale Bildungsbüro nachzufragen, wie sie ihre Zeit in Gelsenkirchen empfunden hat.

**Frau Berg, Sie werden ab Oktober eine neue Stelle in Berlin annehmen. Wie werden Sie sich an Gelsenkirchen erinnern?**

*Ich werde mich an meine Zeit in Gelsenkirchen sehr gerne erinnern. Es war eine intensive Zeit, die oft von notwendigen Entscheidungen geprägt war. Anpacken und sich der jeweiligen Situation anzupassen war für meine tägliche Arbeit enorm wichtig. Dabei kam es mir entgegen, dass ich den Bereich durch meine Erfahrung im sozialen und kulturellen Bereich von der Pike auf gelernt habe. Es war aber schön, dass trotz der hohen Arbeitsdichte und viel Stress oft viel gelacht wurde und eine gute Stimmung herrschte.*

**Was bezeichnen Sie als Ihre größte Herausforderung?**

*Wir standen und stehen immer wieder vor großen Herausforderungen, die in Gelsenkirchen auch in Zukunft gut gemeistert werden. Der Grundstein für die Digitalisierung der Schulen ist gelegt, neuer Schulraum wird geschaffen und die Konzepte für Neu-Zugezogene beginnen zu greifen.*

**Was war und ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?**

*Das Thema Kinderarmut begleitet mich mein ganzes Arbeitsleben und ist und bleibt ein drängendes Thema. Ich halte es für unabdingbar, dass wir in die Zukunft der Kinder investieren, Stolpersteine gemeinsam abbauen und so die Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen vorantreiben.*

*Soziale Herkunft darf nicht über den Lernerfolg und den Bildungsgang der Kinder und Jugendlichen entscheiden. Wir müssen verstärkt Talente fördern und soziale Ungerechtigkeit auch im Bildungssystem abbauen. Mit den fünf Talentschulen und dem Ausbau der Ganztagschulen in Gelsenkirchen haben wir einen guten Grundstein dafür gelegt.*

**Welche Meilensteine werden Ihnen aus Ihrer Arbeit in Gelsenkirchen besonders in Erinnerung bleiben?**

*Ich freue mich besonders, dass neue Schulen gebaut werden. Gelsenkirchen hat in den letzten Jahren einen hohen Zustrom an neuen Einwohnern und die Schulentwicklungsplanung hat uns vor enorme Herausforderungen gestellt, die wir nun mit vereinten Kräften meistern.*

*Ein Herzensanliegen war es mir auch, dass Maßnahmen ergriffen wurden, um die Personalausstattung der sozialen Dienste des Referates für Kinder, Jugend und Familie zu verbessern und engagierte Mitarbeiter zu halten und neu zu gewinnen.*

*Ein aus meiner Sicht sehr bedeutsamer Meilenstein war für mich auch die Gründung eines professionellen Teams „Kinderschutz“. Die Mitarbeiter unterstützen und beraten Jugendämter, Kitas und Schulen bei Kindeswohlgefährdung und leisten damit eine sehr bedeutsame Aufgabe.*

*Zur Armutsprävention und Talentförderung von 4 - 6-jährigen Kindern wurde in sieben städtischen Kitas das Projekt ZUSi (Zukunft früh sichern) in Ückendorf gegründet. Gleichzeitig wird die Übergangsgestaltung von der KiTa zur Grundschule in den Fokus genommen.*

**Was ist Ihre schönste Erinnerung?**

*Die Veranstaltung Szeniale in Ückendorf! 24 Stunden lang haben 300 Künstler und Künstlerinnen sowie viele ehrenamtliche Helfer mit viel Kreativität, Engagement und Herzblut dazu beigetragen, den Blick auf die Vielfältigkeit und die Stärken der kulturellen Szene weit über die Stadtgrenzen hinaus zu öffnen.*

**Was möchten Sie Ihren Mitarbeitern noch mit auf dem Weg geben?**

*„Wenn man ein wichtiges Ziel im Auge hat, ist es manchmal erforderlich durch Tiefen der 'Niederungen' wie ein 'Elefant' hindurchzugehen.“*

*In diesem Sinn, bleiben Sie sich, im Interesse der Kinder und Jugendlichen dieser Stadt, treu.*

*Herzlichen Dank für Ihr außerordentliches Engagement, Ihre Kreativität und Ihren Arbeitseinsatz!*

*Vielen Dank, Frau Berg und alles Gute für Ihre Zukunft wünscht das Team des Kommunalen Bildungsbüros Gelsenkirchen!*



Referat Bildung - Kommunales Bildungsbüro  
Heidrun Schumacher, Tel. 0209 169-6892